RLS
Elektronische Informationssysteme GmbH
Romersgartenweg 17
D-36341 Lauterbach-Maar
http://www.rls.gmbh
☎ (06641) 406953 Fax (06641) 4069543

BSM8AC

Betriebs - Störmeldemodul
Firmware 1.2

RLS Elektronische Informationssysteme GmbH

Stand 02/2018

Inhaltsverzeichniss

Seite 2	Inhaltsverzeichnis
Seite 3	Sicherheitshinweise
Seite 4	Verwendung - Einsatz
Seite 5	Funktion (Software)
Seite 6	Funktion (Software)
Seite 7	Interne Schaltung BSM8AC
Seite 8	Abmessungen/Montage
Seite 9	Anschluss ein Modul
Seite 10/11	Anschluss mehrere Module
Seite 12	Programmierung-Übersicht
Seite 13	Programm 1 und 2
Seite 14	Programm 3 und 4
Seite 15	Programm 5
Seite 16	Programm 6 und 7 und 8
Seite 17	Programm 9
Seite 18	Programm 10 - Tabelle
Seite 19	Technische Daten

Technische Daten

Versorgungsspannung :	**12 - 24 Volt AC/DC +/- 10% (Wechsel oder Gleichspannung)**
Betriebsspannung :	**5 Volt (intern)**
Leistungsaufnahme :	**ca.20 mA ohne Meldung , Relais mit Arbeitsstrom**
Eingangspegel :	**Meldeeingänge 12 - 24 Volt AC/DC /3-6 mA pro Eingang optoentkoppelt**
Ausgänge :	**12 Relaisausgänge Schaltleistung 24V/ 100 mA**
:	**Sammelrelais , 1 Wechsler (max 24 Volt / 0,5A) belastbar**
Störsignaldauer :	**min. 100 ms ; max unbegrenzt**
Schutzart :	**IP 20**
Anschluß :	**Meldeeingänge 1,5 q^2 , Schraubklemme**
Abmessungen :	**L 115 x B 120 x H 60 mm**
Gewicht :	**ca. 260 g**
Gehäuse :	**Extrudiertes Strangprofil Polyamid6.6 orange**
Montage :	**Hutschiene DIN EN 50022**
Betriebstemperatur :	**0^0 bis 45^0**

Technischer Kundendienst:
Bei Fragen oder Problemen können Sie uns unter der Rufnummer 06641/406953 Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr erreichen.

Hersteller
RLS
Elektronische Informationssysteme GmbH
Romersgartenweg 17
D-36341 Lauterbach-Maar
http://www.rls.gmbh
(06641) 406953 Fax (06641) 4069543

Programmierung/Programmiertabelle

Programm 10:
Im Programm 10 können Sie den Ereignisspeicher löschen.
Zuerst Programmschalter zwei, drei und vier danach Programmierschalter eins auf "ON" stellen. Led drei leuchtet.
Led vier blinkt und zeigt damit an, dass der Speicher gelöscht wurde.
Wenn Sie das Programm verlassen wollen, stellen Sie zuerst Schalter zwei, drei und vier danach Schalter eins auf "OFF" .

Meldeeingang	Funktion						
	Öffner	Schließer	Betriebs-meldung	Stör-meldung	Zeitverzögert	Ausgang statisch	Ausgang blinkt
Led 4	an	aus	an	aus	an	an	aus
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							

Master-Slave-Betrieb **Master** ☐ **Slave** ☐
Sammelrelais bei Alarm **Ruhestrom** ☐ **Arbeitsstrom** ☐
Sammelrelais **Einmalimpuls** ☐ **Neuwertimpuls** ☐

Zeitverzögerte Ansteuerung Sammelrelais ☐ **Sekunden**

Zeitverzögerte Aktivierung der Eingänge ☐ **Sekunden**

Erstwertmeldung ☐ **Neuwertmeldung** ☐

Summerabschaltung automatisch ☐

Summer taktet ☐

Zeitverzögerung bei Netzwiederkehr ☐ **Sekunden**

Modulnummer ☐

Sicherheitshinweise

Vor der Installation und Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanleitung sorgfältig zu lesen und die Sicherheitshinweise sind zu beachten. Durch falsche Handhabung und Nichtbeachtung schaden Sie sich nur selbst oder andere Personen. Zusätzlich können Sie beträchtliche Sachschäden verursachen.

Das in dieser Anleitung beschriebene Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Benutzen Sie es nur bestimmungsgemäß, in technisch einwandfreiem Zustand und gemäß den technischen Daten.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch ein bestimmungs-widrigen Gebrauch verursacht werden.

Installation, Programmierung sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch **autorisiertes Elektro Fachpersonal** durchgeführt werden.
Löt- und Anschlussarbeiten innerhalb der gesamten Anlage sind nur im spannungslosen Zustand vorzunehmen.

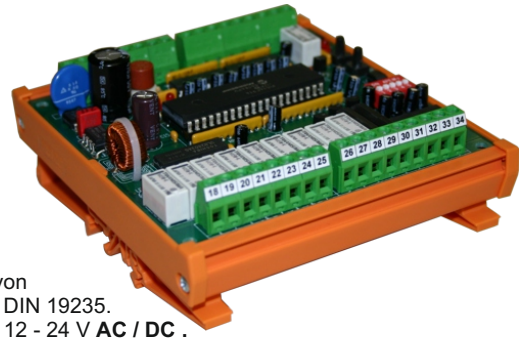
Nationale Vorschriften und Richtlinien im jeweiligen Verwenderland beachten und einhalten.

Gefahr! Zur Vermeidung von Gefährdungen dürfen an dem Produkt weder Veränderungen noch An- oder Umbauten vorgenommen werden. Es dürfen nur vom Hersteller zugelassene Originalteile verwendet werden.

Gefahr! Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden. Ebenso ist der Einsatz in Räumen mit metall- und kunststoff-zersetzenden Dämpfen nicht erlaubt.

Gefahr! Das Produkt ist mit hochwertigen Bauelementen in MOS-Technik bestückt. Diese können durch elektrostatische Entladungen, wie sie z.B. beim An- und Ausziehen von Kleidungsstücken entstehen, zerstört werden. Entladen Sie sich durch Anfassen von geerdeten Metallgegenständen bevor Sie das Gerät berühren.

Verwendung/ Einsatz



Betriebs - Störmeldemodul BSM8AC

Betriebs- Störmeldemodul für die Realisierung von Störmeldetableaus mit Meldeverarbeitung nach DIN 19235.
Melde- und Versorgungsspannungsbereich von 12 - 24 V **AC / DC .**
Verwendung im Wohn-Geschäftsbereich und in der Industrie. Nur innerhalb von geschlossenen Gehäusen einsetzten die einen Mindestschutzgrad von IP40 entsprechen.

Funktionsweise:

Nach Auftreten eines Störmeldesignals wird der jeweilige Relaisausgang aktiviert und das Signal gespeichert. Gleichzeitig wird der angeschlossene Summer und das eingebaute Sammelrelais angesteuert. Summer und Speichersignal können mit zwei getrennten Tasten gelöscht werden.

Folgende Leistungen zeichnen das Modul aus

Programmierbar über Dippschalter mit folgenden **Funktionen**
Jeder Meldeingang für Öffner - oder Schließerkontaktbelegung
Jeder Meldeeingang als Betriebs - oder Störmeldeeingang
Neu - oder Erstwertmeldung nach DIN 19235
Sammelrelais wahlweise bei Alarm/Betrieb abfallend oder anziehen
Verzögerung der Meldeeingänge bis Alarmauslösung von 1- 240 Sekunden
Jeder Eingang kann individuell der Zeitverzögerung zugewiesen werden
Modul als Master oder Slave einstellbar (Erweiterung auf 96 Eingänge)

*Ereignisspeicher für die letzten 16 Meldungen
*Die Meldeeingänge sind von der Betriebsspannung galvanisch getrennt
*Betriebs- und Meldespannung von 12 - 24V AC oder DC
*Integrierte Ledanzeige für Betrieb, Status, Ausgänge
*Sammelausgang 1 Wechsler mit bis zu (24V/0,5 A) belastbar
*Relaisausgänge durch überwachte Sicherung geschützt
*Led-Anzeige für Sicherungsausfall
*Schraubklemmenanschluss $1,5^2$
*Kompakte Abmessungen 115 x 120 x60 mm
*Aufschnappgehäuse für Automatenschienen nach DIN

Ausführungen:

Einbaumodul zum Aufschnappen auf Automatenschiene **Artnr.100011**

Programmierung

Programm 9:
Das Betriebs-Störmeldemodul BSM8AC speichert die letzten 16 Meldungen in einem Ringpuffer. Ist der Puffer voll beginnt die Speicherung wieder von vorne. Mit Programm sechs kann der Speicher angesehen werden. Led 5 - 8 symbolisieren die Eingänge. Led 9 - 12 die Adresse des Speichers. Die letzte Meldung steht an der höchsten angezeigten Adresse. Die Anzeige ist binär codiert und hat folgende Bedeutung:

Led	5	6	7	8	9	10	11	12
Eingang 1	○	○	○	●				
Eingang 2	○	○	●	○				
Eingang 3	○	○	●	●				
Eingang 4	○	●	○	○				
Eingang 5	○	●	○	●				
Eingang 6	○	●	●	○				
Eingang 7	○	●	●	●				
Eingang 8	●	○	○	○				
Adresse 1					○	○	○	○
Adresse 2					○	○	○	●
Adresse 3					○	○	●	○
Adresse 4					○	○	●	●
Adresse 5					○	●	○	○
Adresse 6					○	●	○	●
Adresse 7					○	●	●	○
Adresse 8					○	●	●	●
Adresse 9					●	○	○	○
Adresse 10					●	○	○	●
Adresse 11					●	○	●	○
Adresse 12					●	○	●	●
Adresse 13					●	●	○	○
Adresse 14					●	●	○	●
Adresse 15					●	●	●	○
Adresse 16					●	●	●	●

Schalter drei und vier danach Programmierschalter eins auf "ON" stellen. Led drei leuchtet. Abhängig ob eine Meldung gespeichert wurde leuchten Led fünf - 12 . Welche Meldung zuletzt gespeichert wurde wird automatisch mit Eingang- und Adresse angezeigt. Je höher die Adresse desto mehr Meldungen wurden gespeichert. Nach dem Betätigen von "Tast1" wechselt die Anzeige zur nächst niedrigen Adresse. Halten Sie die Taste wird der nächste Platz angezeigt, bis wieder die höchste Adresse erscheint.
Beispiel : Es wurden 5 Ereignisse gespeichert:
Der entsprechende Eingang und die Adresse 5 wird angezeigt. Mit "TAST1" wählen Sie die nächst niedrigere Adresse . Durch Halten der Taste erscheint dann Adresse 3, 2, 1 und wieder 5 . Sie verlassen Programm 6, indem Sie zuerst Schalter 3 und 4 und danach Schalter 1 auf "OFF" schalten.

Programmierung

Programm 6:
Wenn Sie das Sammelrelais zur Weiterleitung nutzen möchten, können Sie im Programm sechs die Weiterleitung von 10 - 2550 Sekunden verhindern. Betätigen der Taste “LQ” vor Ablauf der Verzögerungszeit, verhindert die Ansteuerung des Sammelrelais. Ohne Betätigung der Taste”LQ” und nach abgelaufener Verzögerungszeit, wird das Sammelrelais aktiviert.
Um in das Programm zu gelangen stellen Sie Schalter drei und vier danach Schalter eins auf “ON”. Led fünf und drei leuchten. Mit der Taste “Tast1” gewünschte Led (Zeit) wählen und mit der Taste “Tast2” bestätigen (Led vier an). Sie können auch mehrere Zeiten auswählen und kombinieren, z.B. Led 5 + 7 + 9 =10+40+160 = 210 Sekunden. Möchten Sie die Zeiten ändern, wählen Sie mit “Tast1” und deaktivieren mit “Tast2” (Ld vier aus).
Möchten Sie das Programm beenden, stellen Sie Schalter zwei und drei danach Schalter eins auf “OFF”. Die Einstellungen werden gespeichert.

Led	5	6	7	8	9	10	11	12
Zeit (Sekunden)	10	20	40	80	160	320	640	1280

Programm7 :
Im Programm sieben können Sie jeden Meldeleuchten Ausgang auf Blinkmeldung oder statische Meldung einstellen.
Um in das Programm zu gelangen stellen Sie Programmschalter zwei, drei und vier danach Schalter eins auf "ON" . Led fünf und drei leuchten. Led vier kann leuchten oder nicht, das ist abhängig von der vorherigen Programmierung. Leuchtet Led vier ist der Ausgang statisch. Leuchtet Led vier nicht, blinkt der Ausgang bei einer Störmeldung.
Den nächsten Ausgang wählen Sie mit der Taste "Tast1". Halten Sie die Taste gedrückt, wandert die Ledkette von Led 5 über Led 12 um wieder bei fünf zu beginnen. Sie ändern die Einstellung mit der Taste “Tast2” . Damit ist der betreffende Ausgang umgestellt. Drücken Sie “Tast2” nochmals ist die vorherige Programmierung wieder hergestellt.
Wenn Sie das Programm beenden wollen, stellen Sie zuerst Schalter zwei, drei und vier danach Schalter eins auf "OFF" . Die Einstellungen werden gespeichert.

Programm 8:
Bei Netzwiederkehr brauchen Geräte ohne Notstromversorgung einige Zeit bis alle Ein- und Ausgänge korrekt eingestellt sind. Steuern Sie mit so einem Gerät eine BSM8AC an, kann das zu Fehlalarmen führen. Mit Hilfe dieses Programms können Sie eine Zeitverzögerung bei Netzwiederkehr einstellen. Solange die Verzögerungszeit läuft, fragt das Modul keine Eingänge ab und setzt auch keine Ausgänge.
Um in das Programm zu gelangen stellen Sie Schalter fünf danach Schalter eins auf on. Led fünf und drei leuchten. Mit der Taste “Tast1” wählen Sie die gewünschte Led (Zeit) und mit der Taste “Tast2” bestätigen Sie (Led vier an). Möchten Sie die Zeiten ändern, wählen Sie mit “Tast1” und deaktivieren mit “Tast2” (Led vier aus).
Möchten Sie das Programm beenden, stellen Sie zuerst Schalter fünf danach Schalter eins auf “OFF”. Die Einstellungen werden gespeichert.

Led	5	6	7	8	9	10	11	12
Zeit (Sekunden)	0,25	0,5	1	2	4	8	16	32

Funktionsweise

Voraussetzung: Ein oder mehrere BSM8AC Module sind, wie in dieser Gebrauchs-anleitung beschrieben, auf Anzeige und Bedienelemente verschaltet.

Betriebsmeldung:
Der entsprechende Eingang z.B. (5) ist als Betriebsmeldung programmiert.
Liegt ein Signal am Eingang 5, wird der Ausgang 5 (Led 5 leuchtet) aktiviert.
Liegt kein Signal am Eingang 5 wird der Ausgang 5 deaktiviert.
Der Summer wird von den Betriebsmeldungen nicht beeinflusst. Das Sammelrelais wird aktiviert, wenn es den Betriebsmeldungen zugeordnet wurde.

Störmeldung (Neuwertmeldung) :
Der entsprechende Eingang z.B. (6) ist als Störmeldeeingang programmiert.
Alle Störmeldungen sind auf Neuwertmeldung programmiert.
Liegt eine Meldung am Eingang 6, blinkt die dazugehörige Anzeige . Summer und Sammelrelais werden aktiviert. Das Signal am Eingang 6 wird gespeichert.
Durch betätigen der Taster “ Summer aus ” wird der Summer im Tableau zurück gestellt.
Trifft ein neues Störmeldesignal ein, wird der Summer wieder aktiviert.
Der Speicher kann mit der Taste “ LQ “ gelöscht werden.
Dabei werden zwei Fälle unterschieden:

1. Meldung liegt noch an
   Die entsprechende Led geht von blinken in Dauerlicht über.
2. Meldung liegt nicht mehr an
   Die entsprechende Led erlischt.

Entsprechend wird mit Summer und Sammelrelais verfahren.
Ein erneut eintreffendes Störmeldesignal wird wieder als Blinkmeldung angezeigt .

Störmeldung (Erstwertmeldung) :
Der entsprechende Eingang zB. (6) ist auf Störmeldeeingang programmiert.
Erstwertmeldung ist programmiert.
Liegt eine Meldung am Eingang 6, blinkt die dazugehörige Led. Summer und Sammelrelais werden aktiviert. Das Signal am Eingang 6 wird gespeichert. Durch betätigen der Taster “ Summer aus ” wird der Summer ausgeschaltet. Ein erneut eintreffendes Störmeldesignal wird als Dauerlicht angezeigt und nicht gespeichert. Das Sammelrelais bleibt solange aktiviert, solange eine Störmeldung ansteht.

Eingangsverzögerung
Die Verzögerungszeit ist auf 25 Sekunden eingestellt und der Eingang der Verzögerung zugeordnet.
Liegt die Meldung unter 25 Sekunden an, erfolgt an der BSM8AC keine Reaktion. Der Verzögerungsspeicher wird gelöscht. Die Verzögerungszeit beginnt wieder erneut zu laufen, wenn ein Meldesignal eintrifft. Erst wenn die Meldung über 25 Sekunden anliegt, wird die entsprechende Meldefolge abgearbeitet.

Alarmverzögerung Sammelrelais
Die Ansteuerung des Sammelrelais bei Störmeldungen kann von 10 - 2550 Sekunden unterdrückt werden. Wird vor Ablauf der Verzögerungszeit die Taste “LQ” gedrückt, erfolgt keine Ansteuerung des Sammelrelais. Wird die Taste nicht gedrückt, erfolgt nach Ablauf der Verzögerungszeit die Aktivierung des Sammelrelais.

Funktionsweise

Sammelrelais:
Mit Hilfe der Programme 5 und 6 können Sie das Verhalten des Sammelrelais steuern.
Sammelrelais fällt bei Meldung ab (Ruhestrom gesteuert) :
Beim Einschalten der Betriebsspannung wird das Relais aktiviert. Erfolgt eine Meldung fällt das Relais ab.

Sammelrelais wird bei Meldung aktiviert (Arbeitsstrom gesteuert):
Das Relais wird dauernd angesteuert solange eine Meldung ansteht.

Sammelrelais Impuls gesteuert:
Arbeitsstrom - Das Relais wird einmalig für 0,5 Sekunden angesteuert solange eine Meldung anliegt.
Ruhestrom gesteuert- Das Sammelrelais fällt einmalig für 0,5 Sekunden ab solange eine Meldung anliegt.

Sammelrelais Neuwertimpuls gesteuert:
Arbeitsstrom- Das Sammelrelais wird bei jeder eintreffenden Meldung für 0,5 Sekunden angesteuert.
Ruhestrom - Das Sammelrelais wird bei jeder eintreffenden Meldung für 0,5 Sekunden deaktiviert.

Sammelrelais anzugsverzögert:
Die Ansteuerung des Sammelrelais kann zeitverzögert oder gänzlich Unterdrückt werden. Trift eine Meldung ein, beginnt die Verzögerungszeit zu laufen. Mit dem Betätigen der Taste „LQ“ wird die Ansteuerung des Relais verhindert. Ohne Betätigung der Taste”LQ” und nach abgelaufener Verzögerungszeit, wird das Sammelrelais aktiviert.

Ausgangsrelais statisch schalten:
Für bestimmte Funktionen können die Ausgangsrelais von blinken bei Störmeldung auf statisch umgeschaltet werden.

Bootmodus:
Bei Netzwiederkehr kann das Modul in einen Warezyklus geschaltet werden.

Programmierung

Programm 5 :
Im Programm fünf können Sie acht verschiedene Einstellungen vornehmen. Um in das Programm zu gelangen stellen Sie zuerst Schalter zwei und vier danach Schalter eins auf "ON" . Led fünf und drei leuchten. Led vier kann leuchten oder nicht, das ist abhängig von der vorherigen Programmierung. Sie wählen die entsprechende Funktion mit der Taste “Tast1” und aktivieren die Eigenschaft mit der Taste “Tast2”.
Möchten Sie das Programm beenden stellen Sie zuerst Schalter vier und zwei danach Schalter eins auf “OFF”. Die Einstellungen werden gespeichert.

	Led	Led vier an	Led vier aus
5	🔴	Erstwertmeldung	Neuwertmeldung
6	🔴	Sammelrelais Ruhestrom gesteuert	Relais Arbeitsstrom gesteuert
7	🔴	Sammelrelais Impuls (0,5 Sek.)	Sammelrelais Daueraktivierung
8	🔴	Sammelrelais Neuwertimpuls	Sammelrelais ein Impuls
9	🟡	Modul ist Master	Modul ist Salve
10	🟡	Summer taktet	Summer Daueraktivierung
11	🟡	Summer geht nach 180 Sek. aus	Summer erlischt mit “Su aus”
12	🟡	Sammelrelais aktiv bei Betriebsmeldung	Sammelrelais aktiv bei Störmeldung

Erstwert - Neuwertmeldung = siehe Seite 4
Sammelrelais Ruhestrom gesteuert = Kein Signal an den Eingängen Relais angezogen
Signal an den Eingängen Relais abgefallen
Sammelrelais Arbeitsstrom gesteuert = Kein Signal an den Eingängen Relais abgefallen
Signal an den Eingängen Relais angezogen
Sammelrelais Impuls = Relais gibt einen Impuls ab, wenn ein Signal an den Eingängen liegt. Treffen weitere Signale ein wird kein Impuls mehr abgegeben.
Sammelrelais Neuwertimpuls = Sammelrelais Impuls gesetzt + Neuwertimpuls. Bei jedem eintreffenden Signal an den Eingängen wird in Impuls ausgelöst.
Slave = Modul kann als Master oder Slave verwenden werden. Am Mastermodul werden die Bedientasten und Summer angeschlossen. Beim Einsatz von mehreren Modulen übernimmt der Master die Bussteuerung.
Summer taktet = Liegt ein Störmeldesignal an, tacktet der Summer
Automatische Summerabschaltung = Nachdem der Summer aktiviert wurde, startet ein Timer und schaltet den Summer nach 180 Sekunden aus.
Sammelrelais aktiv bei Betriebsm. = Liegt eine Betriebsmeldung an, wird das Sammelrelais aktiviert. Störmeldungen haben keinen Einfluss mehr auf das Sammelrelais

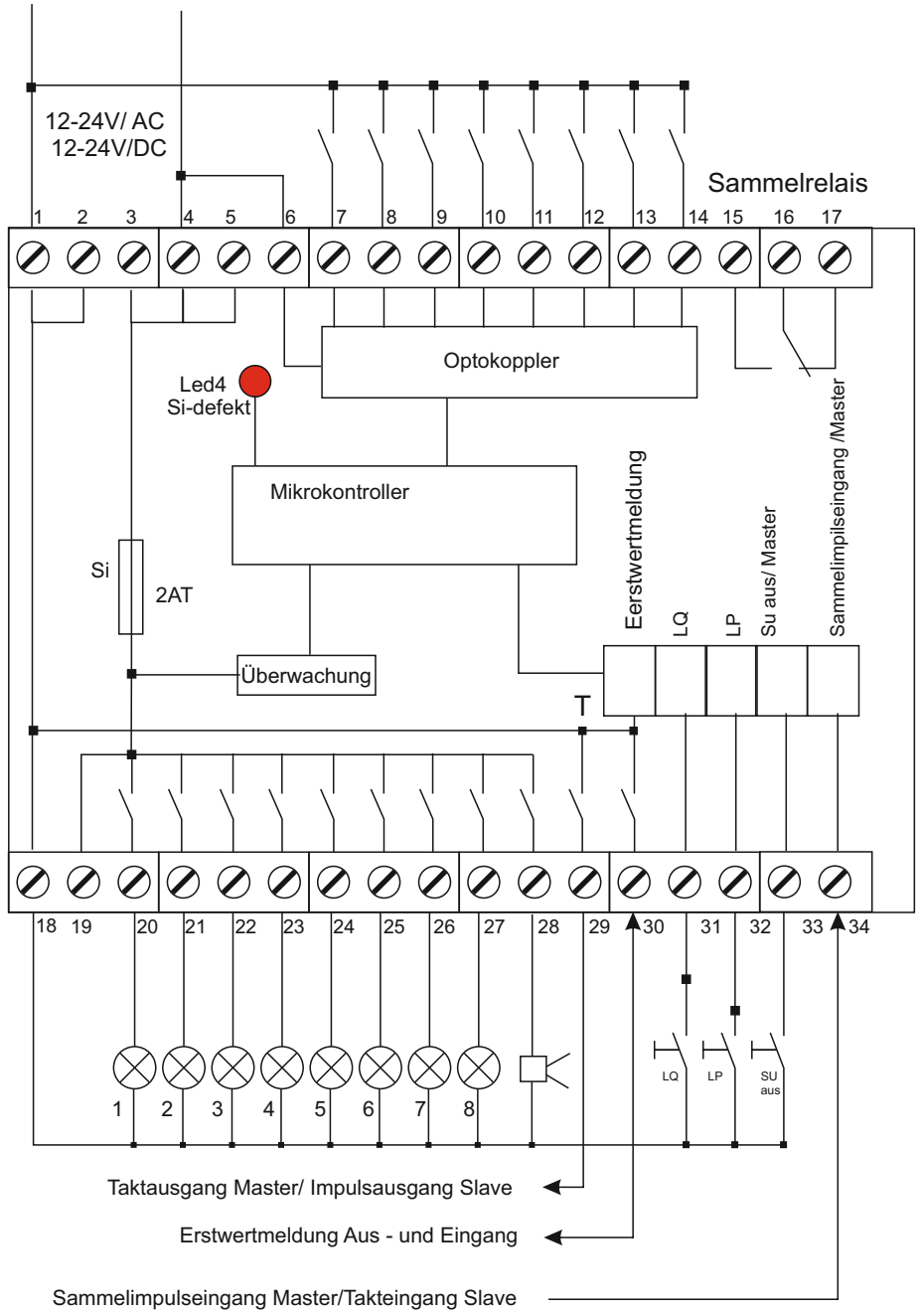
Programmierung

Programm 3:
Im Programm drei können Sie eine Zeitverzögerung von 1 - 255 Sekunden für alle Eingänge eingeben. Liegt ein Signal an den Eingängen, wird nicht sofort eine Meldung angezeigt, sondern erst nach Ablauf der eingestellten Verzögerung. Erlischt das Signal vor Ablauf der Zeit, wird keine Meldung angezeigt.
Um in das Programm zu gelangen, stellen Sie zuerst Schalter zwei und drei danach Schalter eins auf “ON” . Led fünf und drei leuchten. Sie können die Zeitverzögerung wie folgt einstellen:
Mit der Taste “Tast1” gewünschte Led(Zeit) wählen und mit der Taste “Tast2” bestätigen (Led vier an). Sie können auch mehrere Zeiten auswählen und kombinieren, z.B.
Led 5 + 7 + 9 = 1+4+16 = 21 Sekunden. Möchten Sie die Zeiten ändern, wählen Sie mit “Tast1” die gewünschte Zeit und deaktivieren mit “Tast2” (Led vier aus).
Möchten Sie das Programm beenden, stellen Sie zuerst Schalter zwei und drei danach Schalter eins auf “OFF”. Die Einstellungen werden gespeichert.

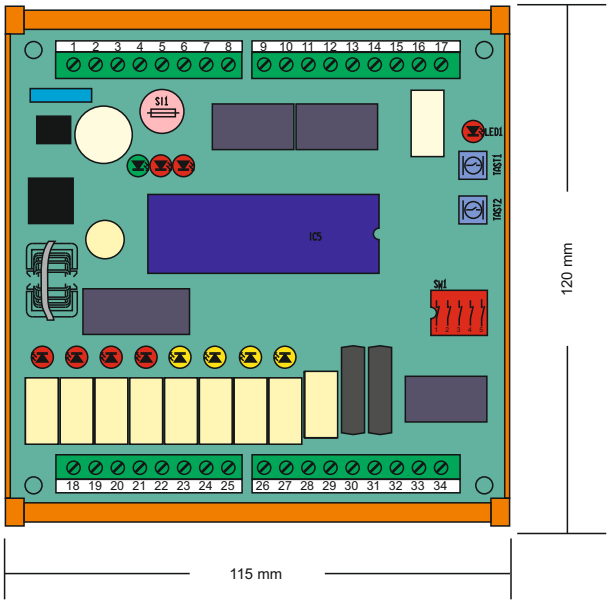
Led	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**
Zeit (Sekunden)	**1**	**2**	**4**	**8**	**16**	**32**	**64**	**128**

Programm 4:
Im Programm vier können Sie jeden Meldeeingang der Verzögerungszeit von Programm 3 zuordnen.
Um in das Programm zu gelangen, stellen Sie zuerst Schalter vier danach Schalter eins auf “ON” . Led drei und fünf leuchten, Eingang eins ist gewählt. Led vier kann leuchten oder nicht, das ist abhängig von der vorherigen Programmierung. Leuchtet Led vier ist der Eingang der Verzögerung zugeordnet, leuchtet Led vier nicht erfolgt die Anzeige ohne Verzögerung.
Den nächsten Eingang wählen Sie mit der Taste "Tast1". Halten Sie die Taste gedrückt, wandert die Ledkette von Led 5 über 12 um wieder bei fünf zu beginnen. Um die Programmierung zu ändern betätigen Sie Taste “Tast2”. Damit ist der betreffende Eingang umgestellt. Drücken Sie “Tast2” nochmals ist die vorherige Programmierung wieder hergestellt.
Möchten Sie das Programm beenden, stellen Sie zuerst Schalter vier danach Schalter eins auf “OFF”. Die Einstellungen werden gespeichert.

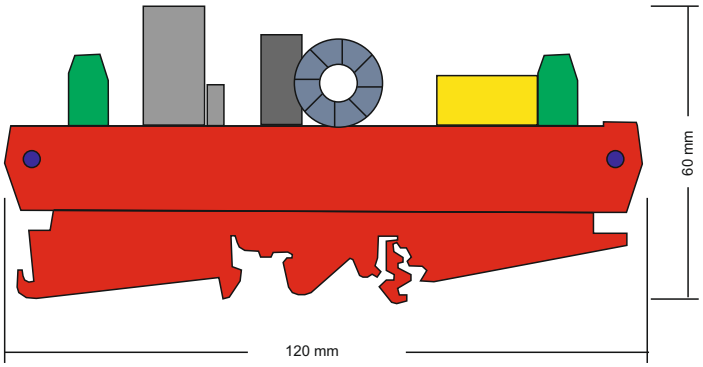
Interne Verschaltung



Abmessungen / Montage



Seitenansicht



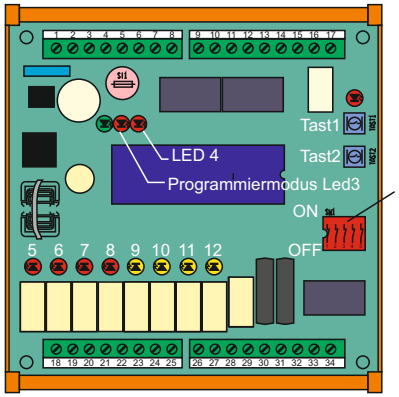
Montage auf Hutschiene nach DIN EN 50022

Programmierung

Programm 1 :
Im Programm eins können Sie jeden Eingang auf Öffner- oder Schließerkontaktbelegung einstellen.
Um in das Programm zu gelangen, stellen Sie zuerst Schalter zwei danach Programmierschalter eins auf "ON" . Led drei und fünf leuchten, Eingang eins (Led 5) ist automatisch gewählt. Led vier kann leuchten oder nicht, das ist abhängig von der vorherigen Programmierung. Leuchtet Led vier ist der Eingang mit Öffnerkontakten zu beschalten. Leuchtet Led vier nicht, müssen Schließerkontakte angeschlossen werden.
Wenn Sie Taste „Tast1" betätigen wählen Sie den nächsten Eingang. Halten Sie die Taste gedrückt, wandert die Ledkette von Led fünf über 12 um wieder bei fünf zu beginnen.
Um die Programmierung zu ändern betätigen Sie Taste “Tast2”. Damit ist der betreffende Eingang umgestellt. Drücken Sie “Tast2” nochmals ist die vorherige Programmierung wieder hergestellt. Led vier wechselt ihren Zustand bei jeder Tastenbetätigung.
Led vier an = Öffnerkontakt -- Led vier aus = Schließerkontakt.
Wollen Sie das Programm beenden, stellen Sie zuerst Schalter zwei danach Schalter eins auf "OFF" . Die Einstellungen werden gespeichert.

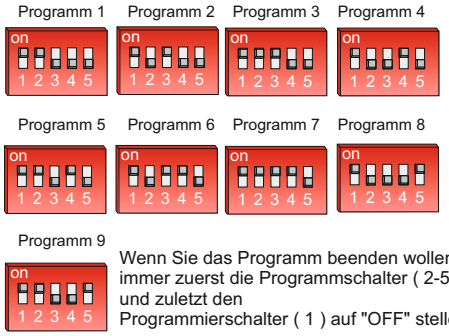
Programm 2:
Im Programm zwei können Sie jeden Meldeeingang auf Betriebs - oder Störmeldungen einstellen. Um in das Programm zu gelangen stellen Sie zuerst Schalter drei danach Schalter eins auf “ON”.Led fünf und drei leuchten, Eingang eins ist gewählt. Led vier kann leuchten oder nicht, das ist abhängig von der vorherigen Programmierung. Leuchtet Led vier ist der Eingang auf Betriebsmeldung-, leuchtet Led vier nicht ist der Eingang auf Störmeldung programmiert.
Den nächsten Eingang wählen Sie mit der Taste "Tast1". Halten Sie die Taste gedrückt, wandert die Ledkette von Led fünf über Led 12 um wieder bei fünf zu beginnen. Um die Programmierung zu ändern betätigen Sie Taste “Tast2”. Damit ist der betreffende Eingang umgestellt. Drücken Sie “Tast2” nochmals ist die vorherige Programmierung wieder hergestellt. Led vier wechselt ihren Zustand bei jeder Tastenbetätigung.
Led vier an = Betriebsmeldung -- Led vier aus = Störmeldung
Wollen Sie das Programm beenden, stellen Sie zuerst Schalter drei danach Schalter eins auf “OFF”. Die Einstellungen werden gespeichert.

Programmierung - Übersicht



Programmwahlschalter

Immer zuerst die Programmschalter (2 - 5)
dann den Programmierschalter(1) auf "ON" stellen



Wenn Sie das Programm beenden wollen immer zuerst die Programmschalter (2-5) und zuletzt den Programmierschalter (1) auf "OFF" stellen

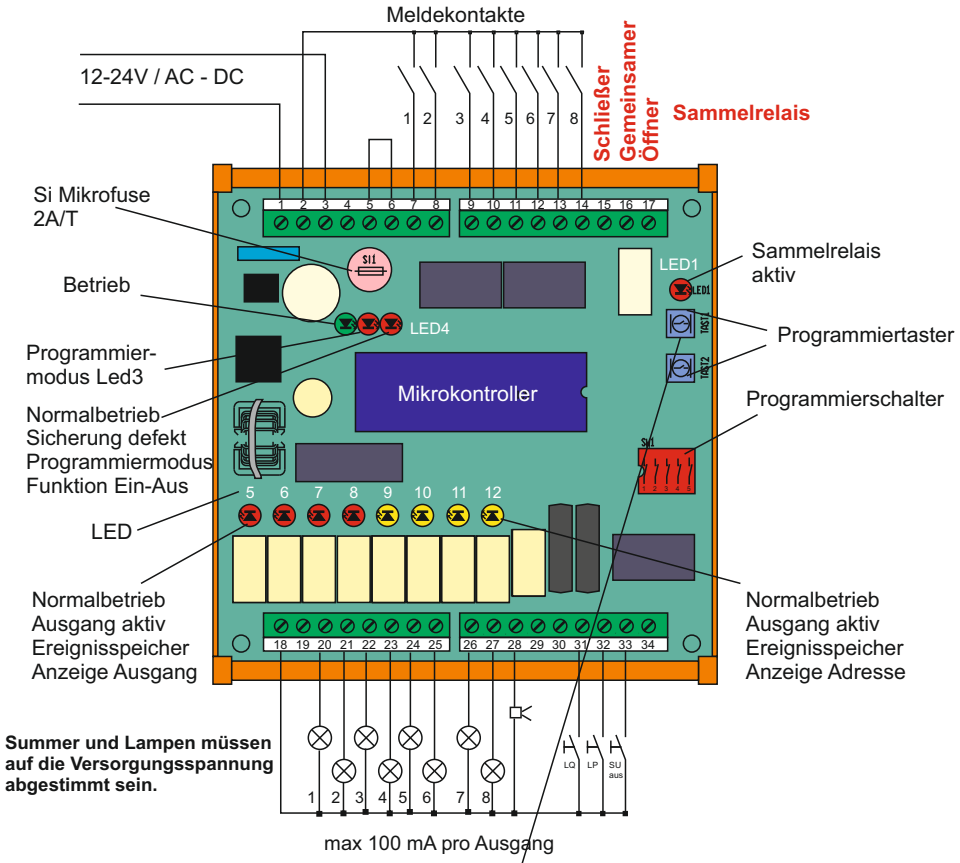
Folgende Funktionen können eingestellt werden (**Firmware 1**.2)

Programm 1
Eingänge mit Öffnerkontaktbelegung oder Schließerkontaktbelegung für jeden Eingang getrennt
Programm 2
Stör - oder Betriebsmeldung für jeden Eingang getrennt
Programm 3
Zeitverzögerte Auslösung der Meldeeingänge einstellbar von 1-255 Sekunden
Programm 4
Eingänge der Zeitverzögerung zuordnen

Programm 5 Sammeleinstellungen	**aktiviert**	**nicht aktiviert**
Erstwertmeldung		- Neuwertmeldung
Sammelrelais Ruhestrom		- Arbeitsstrom
Sammelrelais (Arbeitsstrom)	zieht an und fällt nach 0,5 Sekunden ab	- zieht dauernd an
(Ruhestrom)	fällt 0,5 Sekunden an und zieht wieder an	- fällt dauernd ab
Sammelrelais (Arbeitsstrom)	zieht mit jeder Meldung an und fällt wieder ab	
(Ruhestrom)	fällt mit jeder Meldung ab und zieht wieder an	
	Master	- Slave
	Summer taktet	- summt dauernd
	Summer schaltet nach 3 Minuten ab	- muß quittiert werden
	Sammelrelais wird von Betriebsmeldung aktiviert	- von Störmeldung

Programm 6
Verzögerte Ansteuerung des Sammelrelais, wenn LQ nicht gedrückt. Verzögerungszeit von 10 bis 2550 Sekunden einstellbar .
Programm 7
Jeder Ausgang für die Meldeleuchten kann als blinkend oder statisch eingestellt werden.
Programm 8
Einschaltverzögerung bei Spannungswiederkehr von 0,25 - 32 Sekunden einstellbar.
Programm 9
Ereignisspeicher anzeigen
Programm 10
Ereignisspeicher löschen

Anschluss ein Modul



Summer und Lampen müssen auf die Versorgungsspannung abgestimmt sein.

max 100 mA pro Ausgang

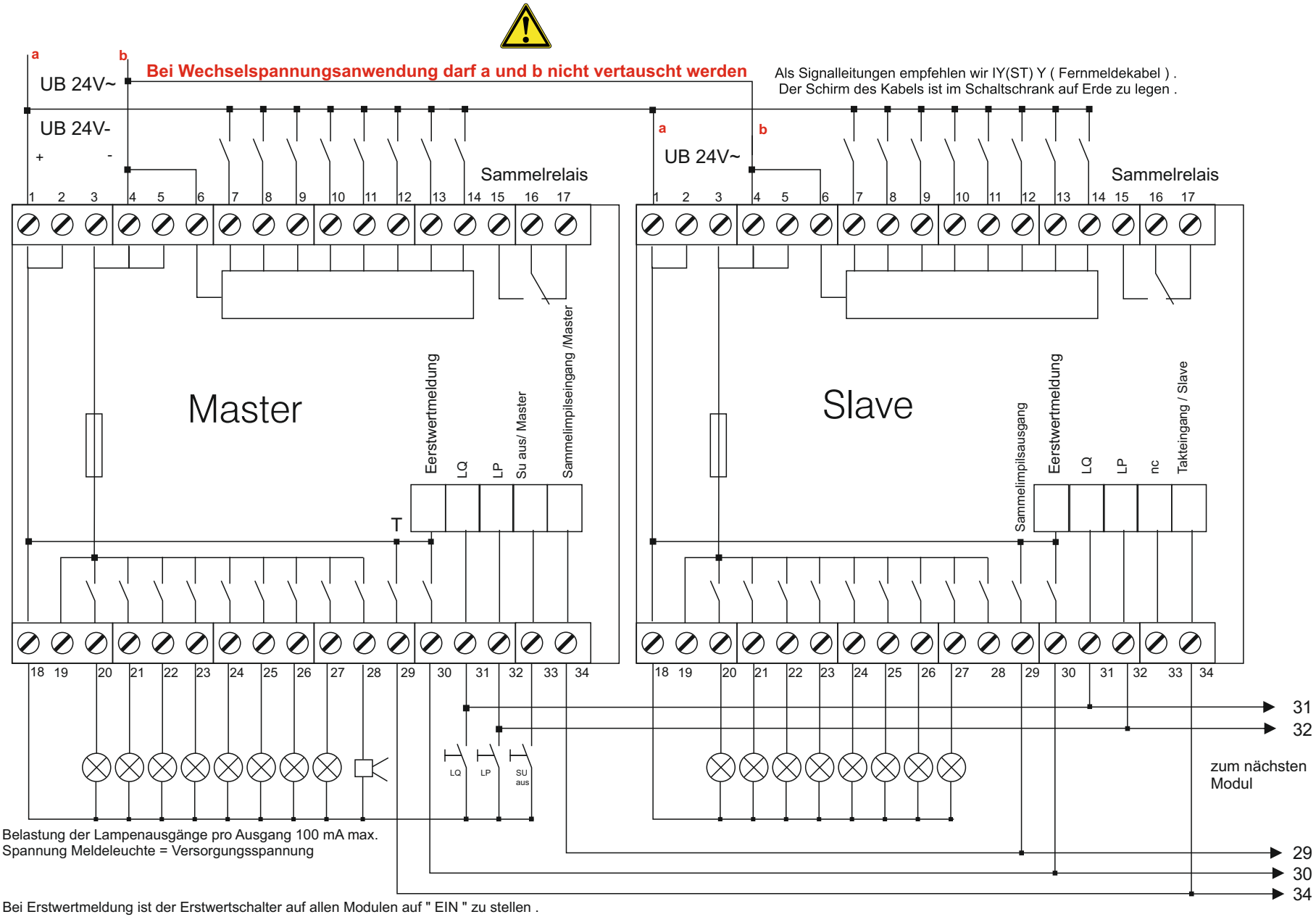
Bei defekter Sicherung Si werden die Ausgangsrelais abgeschaltet und Led 4 blinkt im schnellen Rhythmus.

Ab Software 1.2

Tast1 LQ
Tast2 Su aus
} LQ + Su aus = Lampentest

Ab der Softwareversion 1.2 kann die Taste „ Tast1 = LQ „ und die Taste „ Tast2 = Su aus“ auch zum löschen des Meldespeichers und des Summers benutzt werden. Durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten werden die Ausgangrelais 1 -8 angesteuert. Diese Funktionen gelten aber nur für das jeweilige Modul.

Anschluss mehrere Module



Belastung der Lampenausgänge pro Ausgang 100 mA max.
Spannung Meldeleuchte = Versorgungsspannung

Bei Erstwertmeldung ist der Erstwertschalter auf allen Modulen auf " EIN " zu stellen .
Die Betriebsled der einzelnen Module können unterschiedlich leuchten, die Blinkfrequenz der Lampenausgänge wird vom Master synchronisiert ..